



Ulrich Wienforth

Neues Radiogefühl

Schon wieder ein neues Medium: digitaler Hörfunk über Satellit. Noch mehr Programme auf immer seichterem Niveau? Vielleicht doch nicht. Neben neuer Vielfalt bringt der Digitalfunk auch neue Qualität – in zweifacher Hinsicht. Die technische Qualität ist unbestritten – besser als UKW und praktisch so gut wie CD. Neue Qualität aber auch unter kulturellem Aspekt: Erstmals seit Mittelwellen-Gedenken wird Hörfunk bundesweit empfangbar. Wer den Bayerischen Rundfunk nicht mag, holt sich Radio Bremen aus dem Orbit.

Einiges spricht dafür, daß Anspruchsvolles über den Satelliten gehen wird. Die hochkarätige Technik ist prädestiniert für anspruchsvolle Musik, und die überregionale Verbreitung ist ungeeignet für die gängigen Lokalprogramme mit Verkehrsmeldungen und Stadtnachrichten. Wird am Ende aus dem Satellitenfunk ein elektronisches Pendant zur überregionalen Zeitung? Was Kopernikus derzeit sendet, läßt hoffen.



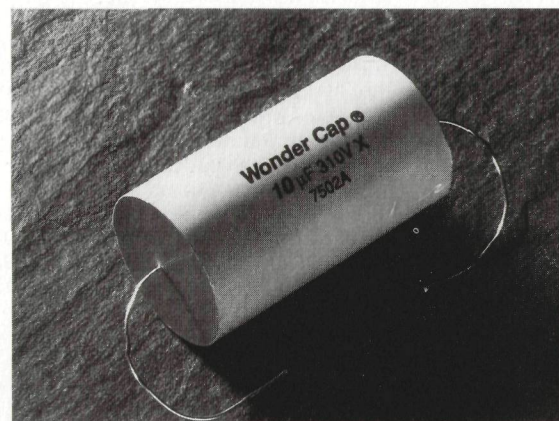
Mit dem Kopfhörervorverstärker HVV 2 ist es möglich, Kopfhörer an Verstärker ohne Kopfhörerausgang anzuschließen.

VMP: Produktpalette erweitert

Die für Audio-Zubehör bekannte Firma VMP hat ihr Programm um einige Produkte für den HiFi-Bereich erweitert. Besonders interessant sind hierbei eine Universalschalt-einheit und ein Kopfhörervorverstärker. Die Universalumschalt-einheit mit der Bezeichnung TAC 3 ermöglicht eine Erweiterung der Anzahl von Line-Eingängen und Ausgängen einer Stereoanlage. Bei Anschluß des Gerätes an einen Hochpegel Eingang des Verstärkers können an den TAC 3 bis zu drei Hochpegelquellen angeschlossen werden. Das gleiche gilt für den Anschluß an einen Line-Ausgang. Für denjenigen der an sei-

nem Verstärker keinen Kopfhörerausgang hat, aber dennoch nicht auf ungestörten Musikgenuß über Kopfhörer verzichten will, ist der Kopfhörervorverstärker HVV 2 gedacht. Der Vorverstär-

ker des HVV 2 wird von einem integrierten Netzteil gespeist und über Cinch- oder 5-poliges DIN-Kabel an den Line-Ausgang (z.B. Tape) des Verstärkers angeschlossen. Wenn kein Line-Ausgang am Verstärker frei ist, kann die Umschalt-einheit TAC 3 eingeschleift werden. Da am Tape-Ausgang von Verstärkern eine feste Ausgangsspannung anliegt und somit ein laut und leise stellen des Kopfhörers nicht möglich ist, verfügt der HVV 2 über einen eingebauten Lautstärksteller. Die Preise für die Zusatz-



Wonder Cap Kondensatoren sind bekannt für Ihre Klangfarbentreue.

geräte liegen bei 80 Mark für die Umschalt-einheit und 180 Mark für den Kopfhörervorverstärker. Für den Vertrieb ist vmp in 7452 Haigerloch zuständig.

High End: Wonder Cap Kondensatoren nun auch in Deutschland

Namhaften amerikanischen High End-Herstellern wie Infinity, Audio Research oder Counterpoint war es bisher vorbehalten, die für ihre außergewöhnlich-natürliche Klangtreue bekannten Kondensatoren der Firma Wonder, in ihre Geräte einzubauen. Kennzeichnend für die Kondensatoren der Wonder Cap Produktlinie, ist das Fehlen der AC-Energiememory-Effekte im Dielektrikum. Diese negativen Erscheinungen führen bei Kondensatoren herkömmlicher Bauart zu einem Verschleiern und Verfärbungen der Musikreproduktionen. Durch den Einsatz eines patentierten Dielektrikums (Danor) ist es Wonder Products gelungen, diesen Fehler zu vermeiden. Die High End Vertriebs GmbH kann diese Kondensatoren nun exklusiv für Deutschland anbieten. Die Produkte der Firma Wonder werden von Wonder Products, einem eigenständigen Unternehmensbereich der High End Vertriebs GmbH, über dem Kampe 41 in 3210 Elze 4 vertrieben.

Delec: Neue Ansichten

Mit einer vierköpfigen Lautsprecherfamilie hat sich der Branchen-Newcomer Sonofer letztes Jahr auf den europäischen Lautsprechermarkt gewagt. Zur Internationalen Funkausstellung in Berlin 1989 hat die Lautsprecherreihe zuwachs bekommen. Eine neuentwickelte Standbox mit der Bezeichnung SF 5 schließt die Lücke zwischen der zierlichen SF 4 und der schon stattlichen SF 6. Außerdem gibt es einen Subwoofer, der dem klei-



Sonofer Symphony heißt die Studie des Münchner Designers Wolfgang Münscher. Im Inneren des Lautsprechers findet man die Technik der neuen Sonofer SF 5 wieder.

nen zweiwege-Lautsprecher SF 2 zu potenteren Bässen verhelfen soll. In limitierter Auflage wird es auch einen Design-Lautsprecher mit dem klangvollen Namen Symphony geben. Der Münchner Designer Wolfgang Münscher hat das geschwungene Spezialmodell gestaltet. Hinter der schwarz-weiß gesprenkelten Front des Lautsprechers verbirgt sich die Technik der Sonofer SF 5. Ganz billig ist dieser optische Leckerbissen nicht. Jeder in Handarbeit gefertigter Lautsprecher wird mit 10000 Mark veranschlagt. Wo und wie man an dieses Sondermodell kommt, kann man bei der Delec Elektronik GmbH, Dieselstr. 30 in 6352 Ober-Mörlen erfahren.

Sharp: Investition für die Zukunft

Mit einem Investitionsvolumen von 7,15 Millionen Mark ist bei Sharp in Hamburg eine neue Testhalle, für die Prüfung des Funkstörverhaltens elektronischer Geräte, im Bau. Nach der Errichtung einer derartigen Absorbermehle im Sharp Mutterhaus in Japan, entsteht nun auch in der Sharp Europazentrale in Hamburg eine elektro-magnetisch

vollkommen abgeschirmte Absorbermehle. Geräte aus der Unterhaltungselektronik, der Büro- und Informationssysteme sowie Mikrowellen- und Hausgeräte für den europäischen Markt werden in dieser Testhalle auf ihr Funkstörverhalten untersucht. Die Maße der Halle sind mit 17,92 x 11,24 x 8,59 Metern exakt auf die notwendigen Wellenlängen abgestimmt. Durch die Schirmung der Halle können weder elektromagnetische Wellen eindringen noch aus der Halle entweichen. Sinn und Zweck dieser großen Investition besteht laut Sharp darin, elektrotechnische Geräte selbstständig zu prüfen und somit eine beschleunigte Genehmigung der Deutschen Bundespost sowie das Funkzeichen des VDE zu erlangen.

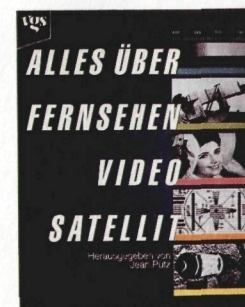
Hitachi: Fernsehen mit Surround-Sound

Für die HiFi-TV-Zukunft will Hitachi mit seinem neuen Stereo-Fernseher gerüstet sein. Der mit einer 70 Zentimeter Flachbildröhre ausgestattete C 28-P 811 VT ist mit modernster Technik bestückt. So steht zum Beispiel ein 64 Seiten Videotextdecoder, der für 22 Sprachen empfangsbereit ist, zur Verfügung. Eine Ausgangsleistung von 2 x 20 Watt zusammen mit Surround-Raumklang-Elektronik werden über eingebaute Zwei-Wege-Lautsprecher wiedergeben und vermitteln so Live-Atmosphäre via Fernsehen.

Mit Surround-Raumklang-Elektronik ist der neue Hitachi Fernseher C 28-P 811 VT ausgestattet.

Buchtip: Alles über Fernsehen Video Satellit

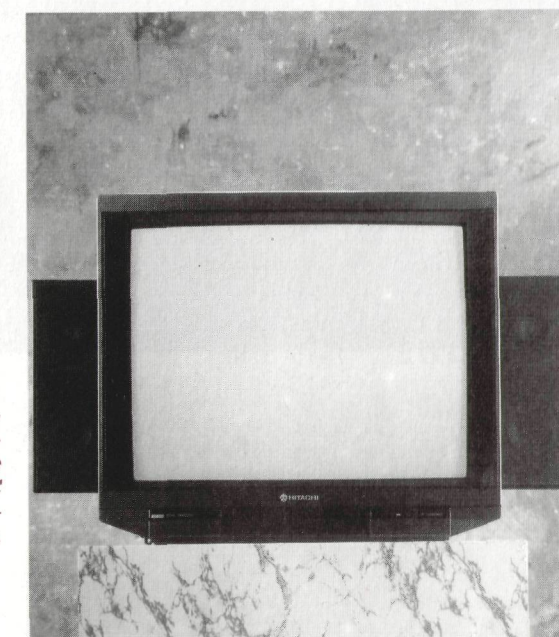
Der Name des Herausgebers bürgt für leicht verständliche Kost, die Namen der Autoren für sachliche Kompetenz. So leitet Volker Dittel die Abteilung Niederfrequenztechnik beim WDR, und Friedrich Mantz ist technischer Direktor bei Sony. Wie der Titel schon andeutet, geht es in diesem Buch in erster Linie um das elektronische Bild. Aber auch wer für die bunten Bilder auf der matten Scheibe bisher nichts übrig hatte, sollte umdenken. Denn jetzt gibt



Das Werk von Jean Pütz lebt nicht nur vom Text allein, zahlreiche Fotos und Abbildungen veranschaulichen die mitunter etwas trockene Materie. Hier wird gezeigt, wie der digitale Speicher im Fernsehen der 90er Jahre arbeitet.



Eine hochmoderne, gegen elektromagnetische Wellen abgeschirmte Testhalle, nimmt Sharp als erstes japanisches Unternehmen in Hamburg im Dezember 89 in Betrieb.



es Kopernikus, und mit ihm ja schon bald highdefinition Television. Grund genug, sich nun mit der elektronischen Bildtechnik vertraut zu machen. Und hier bietet „Alles über Fernsehen Video Satellit“ in einer auch für den Laien verständlichen Form den aktuellen Stand der Dinge. Zwar besteht bei jedem Buch, das sich mit einem Bereich rasanter Innovationen befaßt, die Gefahr, daß es schon veraltet ist, wenn es endlich ausgeliefert wird. Doch haben es die Autoren geschickt vermieden, nicht dem Tagestrend nachzulaufen, sondern

sind meist beim Grundsätzlichen geblieben. Dies mag derjenige bedauern, der konkrete Hinweise zum Aufbau seiner Hörfunksatellitenanlage erwartet. Dagegen dankt es der, der sich mit diesem Metier erst einmal grundsätzlich vertraut machen will. Und hierfür bietet das gesammelte Werk von Pütz und Co. den zweifellos richtigen Einstieg. (Jean Pütz, Hrsg.: „Alles über Fernsehen Video Satellit“, vgs Verlagsanstalt, 68 Mark.)